

Allergnädigst privilegiertes

# Dresdener Tageblatt

N<sup>o</sup> 31. Sonnabend, den 31. Januar 1829.

Die diesjährigen Bußtage im Königreiche Sachsen sollen nach Allerhöchster Anordnung

den 13. März,

den 10. Juli und

den 6. November

gefeiert werden:	Die vorgeschriebenen Texte sind:
für den 1ten zur Vormittagspr.	Gal. 2, 20. 21;
zur Nachmittagspr.	Gal. 5, 7—9;
für den 2ten zur Vormittagspr.	Psaln 97, 10—12;
zur Nachmittagspr.	Jacobi 5, 19 u. 20;
für den 3ten zur Vormittagspr.	Jacobi 3, 13;
zur Nachmittagspr.	1-Cor. 3, 16 u. 17.

## G o t t e s d i e n s t.

Am 4ten Sonnt. nach Epiphaniäs predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,  
Besp. M. Hanschmann,

zu St. Nicolai: Früh M. Simon,  
Mitt. M. Hattas,  
Besp. Wirthig,

in der Neukirche: Früh M. Edsner,  
Besp. M. Marks,

zu St. Petri: Früh M. Nabe,  
Besp. M. Reinhardt,

zu St. Pauli: Früh M. Grünig,  
Besp. M. Lorenz,

zu St. Johannis: Früh M. Wansch,

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänsel,  
Besp. Bestunde u. Examen.  
zu St. Jacob: Früh M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Prof. Plato,  
reform. Gemeinde Früh: Hr. Past. Blas.  
B d c h n e r:  
Hr. M. Simon und Hr. M. Stiegel.

## M i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Singesunken unter Dank und Freude ic., v.  
Schicht.

Singt dem Herrn, dem König der Welten ic.,  
von Drobisch.